

Alfred Boder

Alfred Boder Fine Arts - Painting Files

159 x 57 1/2 cm's

Abstraction of Shepards

1960 - 1985

QUEEN'S UNIVERSITY ARCHIVES	
LOCATOR	5109
BOX	14
FILE	

mit Dank für viele
freundliche Hinweise
H. Geissler 18.X.60

C H R I S T O P H S C H W A R Z

ca. 1 5 4 8 - 1 5 9 2

I N A U G U R A L - D I S S E R T A T I O N

zur

Erlangung der Doktorwürde

der Philosophischen Fakultät

der Albert - Ludwig - Universität

zu Freiburg im Breisgau

vorgelegt

von

Heinrich G e i s s l e r

aus Oberrick b. Breslau

1960

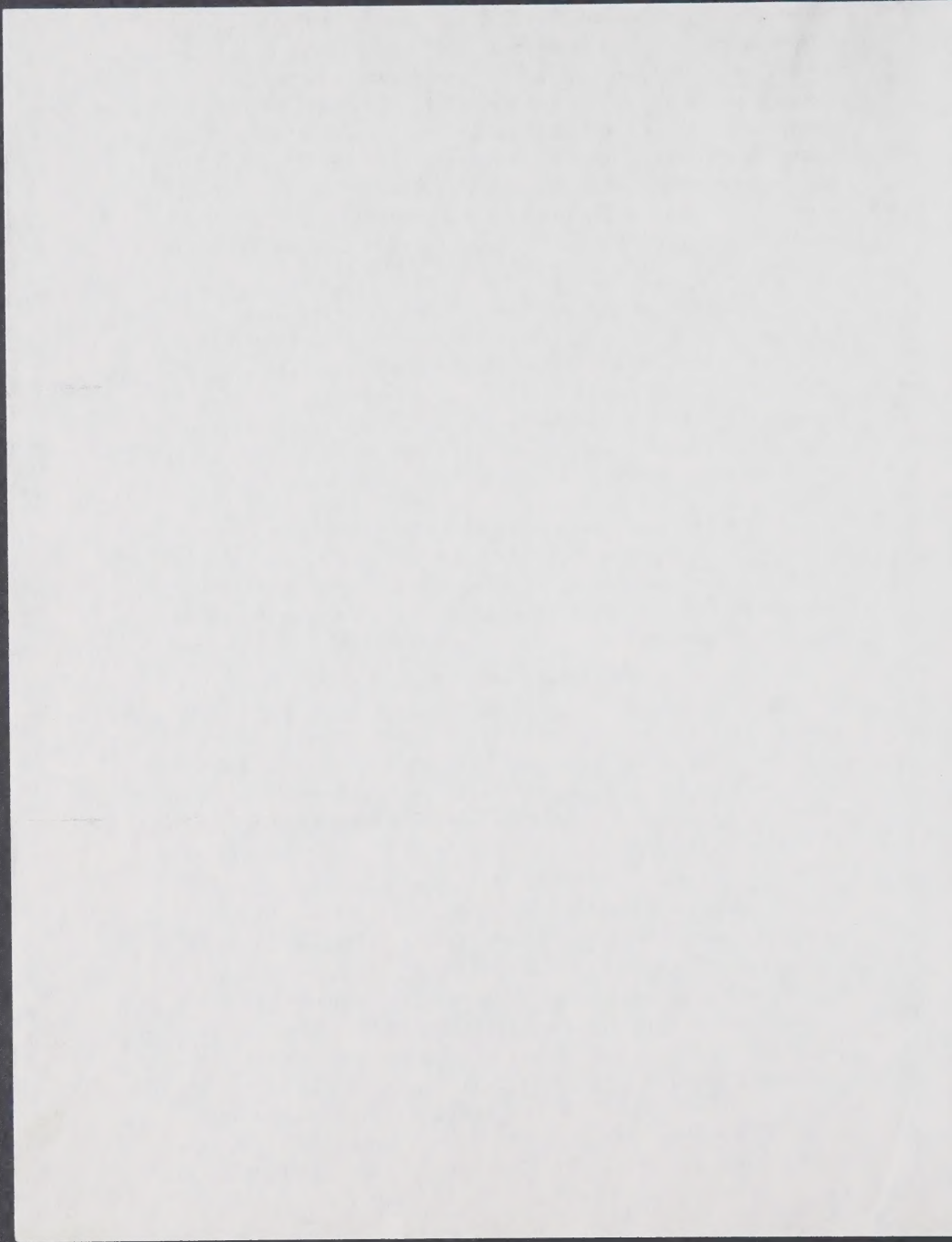
ten angedeuteten Brauen, das rötlich-blonde Haupthaar, von dem allgemeinen Schimmer sich kaum die Zeichnung einzelner Locken abhebt, der gleichsam verschwimmende Bart des Mannes usw. Zusammen mit den wenig individualisierten Gesichtszügen und dem affektlosem Ausdruck bewirkt dies, daß besonders das Elternpaar in seiner seelisch-geistigen Haltung ganz in sich zurückgenommen, unentschieden, ruhend wirkt und mehr die existentielle, bloße Erscheinung an ihnen spricht, als ihr innerer Ausdruck. Die Augen wirken mehr an sich als durch den Blick.

Es ist dies ein für Schwarz charakteristischer Zug, der besonders deutlich bei seinen Marien festzustellen ist und ihnen leicht etwas "Langweiliges", "Phlegmatisches" verleiht. Die relativ streng gebaute annähernd symmetrische Komposition, die die untereinander beziehungslosen Figuren zusammenhält, könnte am ehesten eine Datierung in die zweite Hälfte der 70er Jahre oder um 1580 rechtfertigen.

Die der klassischen Mythologie entstammenden Themen, die Schwarz in Venedig am meisten in Anspruch nahmen, leben bei ihm später in München nur noch in der Fassadenmalerei fort. In seinen Historienbildern gestaltet er, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nur noch religiöse Themen.

Bald nach dem Venedig-Aufenthalt, wohl um die Mitte der 70er Jahre, dürfte eine Anbetung der Hirten (GI,4) entstanden sein. Ein seitenverkehrter Stich überliefert eine von Schwarz ausgeführte Variante des Bildes (GI,2). Das starke Breitformat könnte auf eine Predella deuten, kommt bei ihm damals aber mehrfach vor und ist wohl im Zusammenhang mit der Fassadenmalerei zu sehen, die ähnlich breite Formate und fris-artige Kompositionen erforderte.

Gegenüber den dicht gebauten Kompositionen der venezianischen Jahre, herrscht hier eine weitmaschige Reihung der Figuren zu Seiten der Hauptscene, die sich ähnlich in dem wohl zur Fassadenmalerei bestimmten Zeichnungszyklus der Taten der Barmherzigkeit findet. Einen ähnlich ungeklärten Schauplatz, der hier aus architektonischen und dem Naturbereich entstammenden Elementen: Wandstücken, Säulenpostament, bühnenartig erhöhter Plattform, Felsbrocken, Rasenabhang, wie aus einzelnen Versatzstücken gebildet wird weist etwas früher etwa das Bozetto der "Grablegung" oder ungefähr gleich-

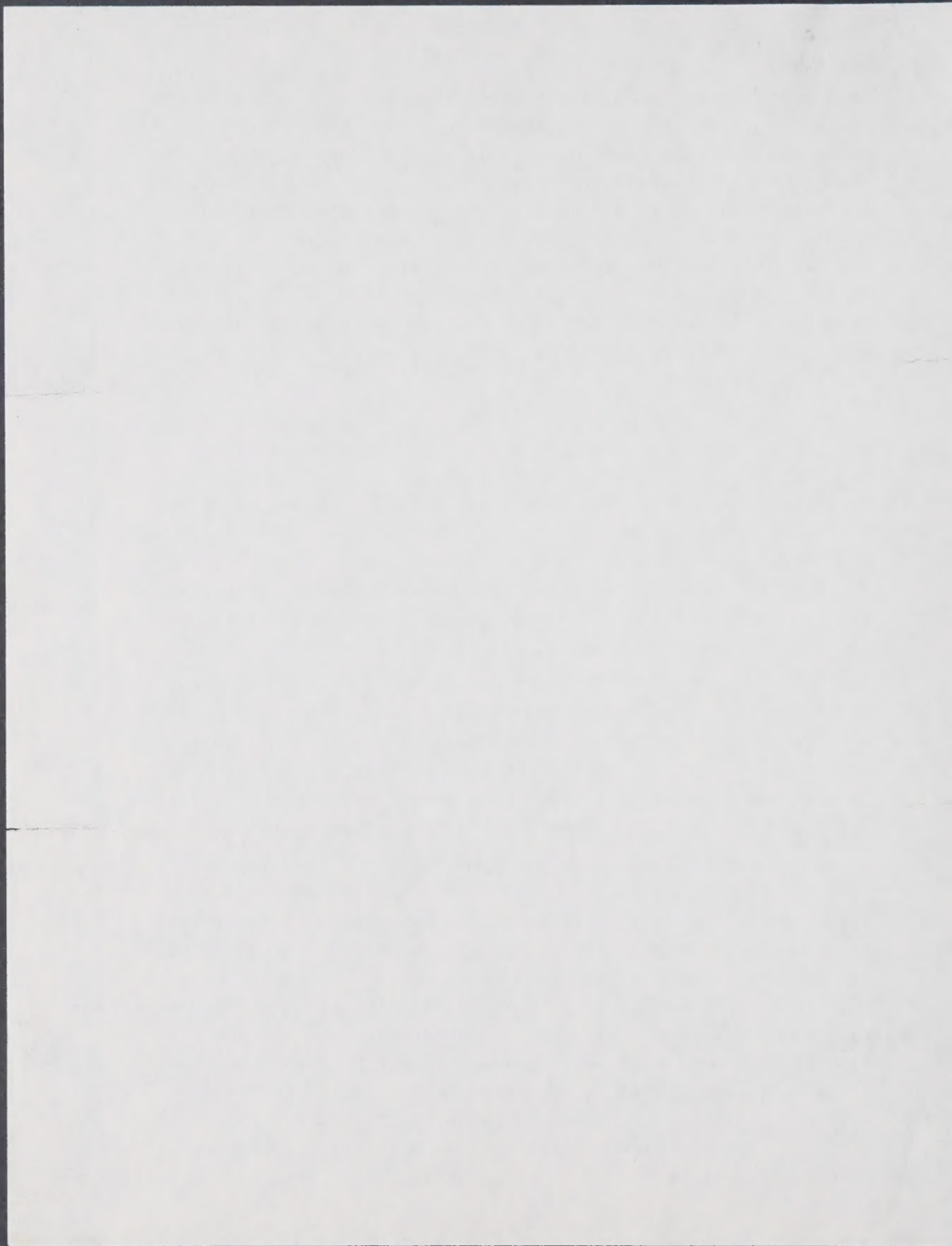


zeitig das Fassadenbild der "Himmelfahrt Christi" auf. In dieser Zeit, in der die Vorherrschaft des Figürlichen, die in Venedig mit der "Beweinung des Adonis" ihren Höhepunkt erreichte, wieder abklingt, nimmt die Bedeutung dieser Elemente zu. In vorher noch nicht erreichter Sicherheit stimmen sie jetzt mit den Figuren zusammen, diese rythmisierend, akzentuierend und bei der "Anbetung der Hirten" durch das Unwirkliche ihrer Zusammensetzung, zusammen mit dem von dem Kind ausgehenden, sanft vereinigenden Licht, zu einer poetischen volksliedhaften Stimmung beiträgend. Schwarz zeigt hier Venezianisches in spezifisch deutsche Art umgesetzt.

Eine bildmäÙig durchgeführte Zeichnung der Hl. Anna Selbdritt (Z I, 20) bewahrt gleichfalls noch den großzügig zusammenfassenden Aufbau der venezianischen Zeit und ist in enger zeitlicher Nähe zu der "Anbetung der Hirten", um die Mitte des Jahrzehnts entstanden zu denken. Ein zugehöriges Gemälde ist ausschnittsweise durch einen Stich Raphael Sadeliers (S+I, 41) überliefert. Mit seiner symmetrisierten, schwungloseren Komposition ist es ein Beispiel für die Wandlung, die Schwarz Bildidee häufig von dem ersten Entwurf zu dem Gemälde durchmacht.

Die bedeutende Komposition fand in München Anerkennung. Peter Candid, der wie Hainhofer berichtet Zeichnungen von Schwarz besaÙ, hat sie für ein Gemälde weitgehend benutzt⁶⁵, bei dem er bezeichnenderweise das bei Schwarz so beliebte Engelorchester in der oberen Hälfte fortläÙt und das Werk auf die drei Hauptfiguren der Heiligen Anna, Maria und des Jesuskindes reduziert.

Anzuschließen ist die stimmungsvolle Komposition einer Ruhe auf der Flucht, die in einer Zeichnung (Z I, 2) und einem Stich nach einem danach ausgeführten, verschollenen Gemälde vorliegt. Sie dürfte gleichfalls den späteren 70er Jahren angehören, da zumal Maria, durch geringere Betonung der Gliedmaßen bereits ähnlich der des Altars von 1580/81 massig und geschlossener wirkt. In der Art wie die Heilige Familie durch eine Baumkulisse zusammengeschlossen wird, die Baumkrone durch Engel belebt wird und sich rechts ein Landschaftsausblick öffnet, erinnert sie wiederum stark an Veronese⁶⁶. Das Motiv der Mutter Gottes kommt in fast völliger Entsprechung auch auf einer anderen, gleichfalls nur im Stich überlieferten Heiligen Familie (S+I, 36) vor.



EIGENHÄNDIGE GEMÄLDE

in ikonogr. Abfolge. Die Nummern 2 und 16 sind durch nachträgliche Umgruppierung entfallen.

II, 1 Gott straft Adam und Eva nach dem Sündenfall

Nadelholz 29,5 x 62,0

Text S. 68 f.

Schleißheimer Kat. 1775: Nr. 1049, Erschaffung Adam und Evas, Lwd.
11 1/2 Z x 1 F 10 Z; Zweibrückener Nachtrag: Nr. 1504; Inv. 1822 :
Nr. 4276, Augsburg Depot; Inv. 1905; Nr. 4383, Schleißheim Depot

München, Bayr. Staatsgemälde - Slgen, Inv. 4767

II, 3 Die Niederlage des Sanherib (2.Könige 19; 2.Chronik 32; Jesaja 37)

Holz 30 x 42,5

Bez. C. Sw. 1560 nachträglich eingekratzt

Rücks. aufgeklebtes Schreiben: "Dieses Cabenetstückl ist ein Original von dem berühmten Maister Christoph Schwartz von Geburth ein Bayr vor 120 Jahren schon gestorben. Hatt sich in Wälschlandt dermassen mit seiner Kunst meritirt, dass sie ihn noch dato den Teutsch Raphaelen benambten. N. 500 Euer Excellenz gehorhsambster Diener Frantz Antoni Loreck Churfürstl. Rath und Schätzmeister. München den 4 Martz 1731"

Höchstwahrsch. ident. mit G II, 2

Zu einer Kopie des Hans v. Aachen, die Rubens abzeichnete und Jan van Brueghel in einem Galerie-Bild festhielt s. Text S. 40 f.

Weitere Kopie: G III, 1. Ihre Benennung als "Konstantinsschlacht" ist abzulehnen, da die für dieses Thema unumgänglichen christl. Embleme, sowie die Milvische Brücke und eine zweite Feldherrenfigur (Maxentius) fehlen.

1895 aus dem Nachlaß des Brünner Kustos Moritz Trapp, der es in München erworben haben soll.

Brünner Kat. 1899: Nr. 180, Türkenschlacht; Peltzer (Lit.42); Geissler (Lit.72) mit Abb.

Brünner, Mährisches Landes - Museum, Inv. A 200

II, 4 Anbetung der Hirten

Hinweis und Foto verdanke ich Herrn Prof. Dr. Hermann Voss, der das unveröffentlichte Stück als Schwarz bestimmt hatte.

Lwd. 57,5 x 159,0

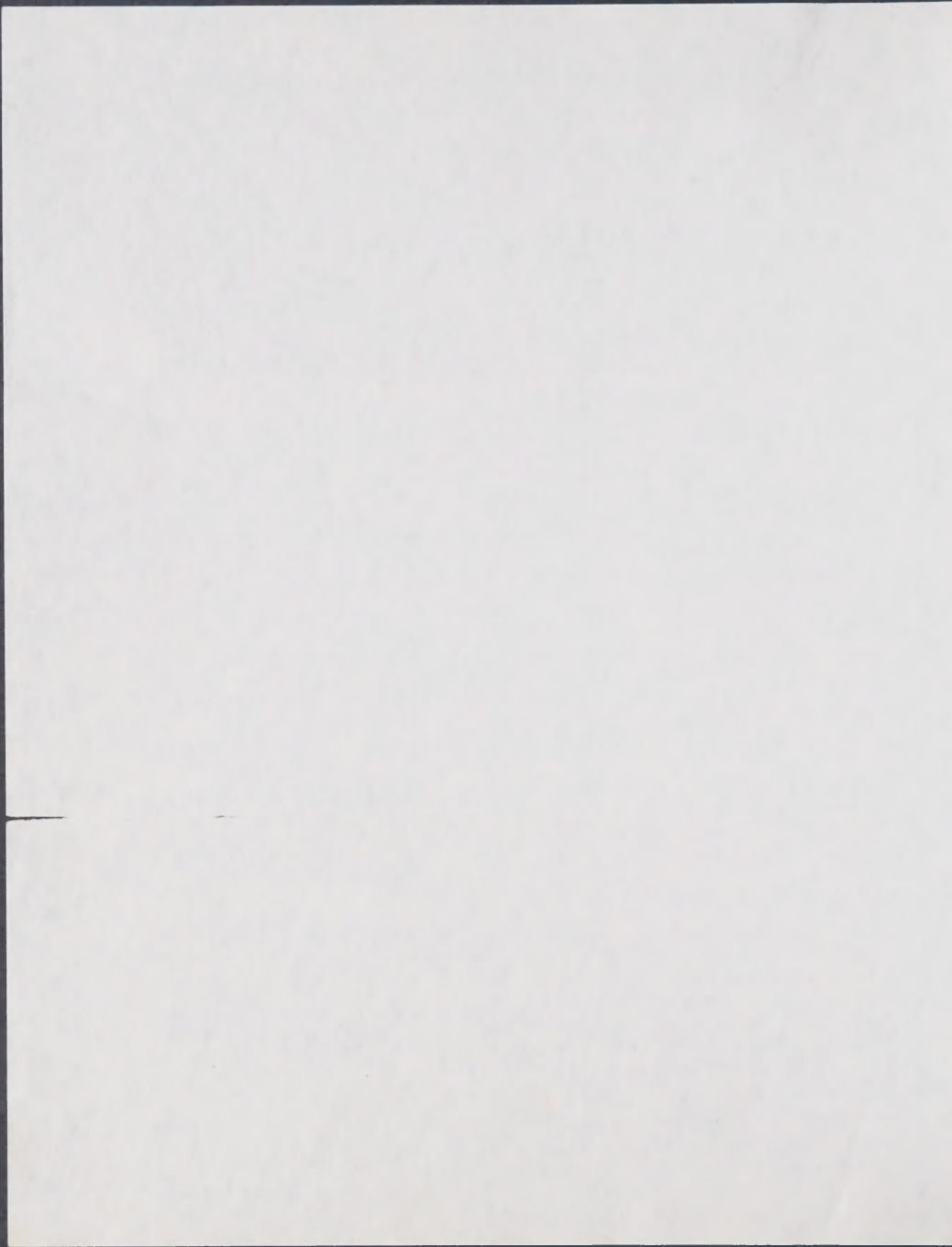
Auf bühnenartig erhöhter Rampe knien Maria und ein Engel, das zwischen ihnen liegende nackte Kind anbetend. Zwischen ihnen ein weiterer Engel. Von links stehen vier Hirten, von rechts eine Frau. Vorn sitzt Joseph frontal neben dem Esel, den Kopf gegen das Kind gewendet.

Text S. 55 f.

Seitenverkehrte Variante: St I, 2

1950 Kunsthandel Fischer, Luzern als "Schwarz".
Unbek. Aufbewahrungs - Ort

Now Alfred Baden
Collection.



FOGG

ART MUSEUM

HARVARD UNIVERSITY CAMBRIDGE, MASSACHUSETTS 02138

November 30, 1984

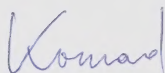
Alfred Bader
Aldrich Chemical Co.
P.O. Box 355
Milwaukee, WI 53201

Dear Alfred,

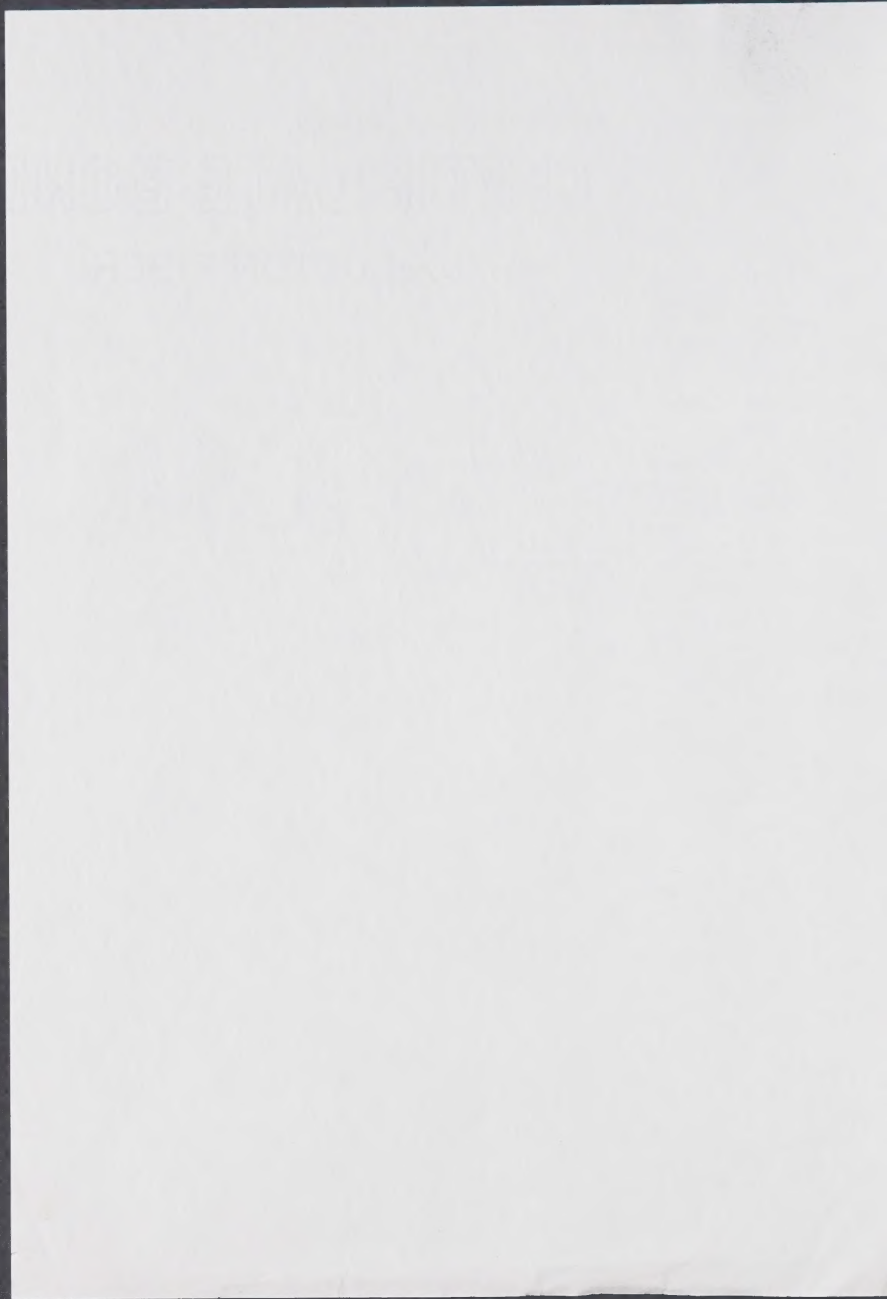
Here are the xerox's of the thesis on Christoph Schwarz that I phoned you about. I'm most excited about the picture. I hope that you bring back equally good ones from Europe and only wish you could be our Curator of Paintings. Very soon we'll send a proposal about the scholarship for Dutch art we have been talking about.

All the best.

Sincerely,



Konrad Oberhuber
Ian Woodner Curator of Drawings
and Professor of Fine Arts



November 30, 1984

Alfred Bader
Aldrich Chemical Co.
P.O. Box 355
Milwaukee, WI 53201

Dear Alfred,

Here are the xerox's of the thesis on Christoph Schwarz that I phoned you about. I'm most excited about the picture. I hope that you bring back equally good ones from Europe and only wish you could be our Curator of Paintings. Very soon we'll send a proposal about the scholarship for Dutch art we have been talking about.

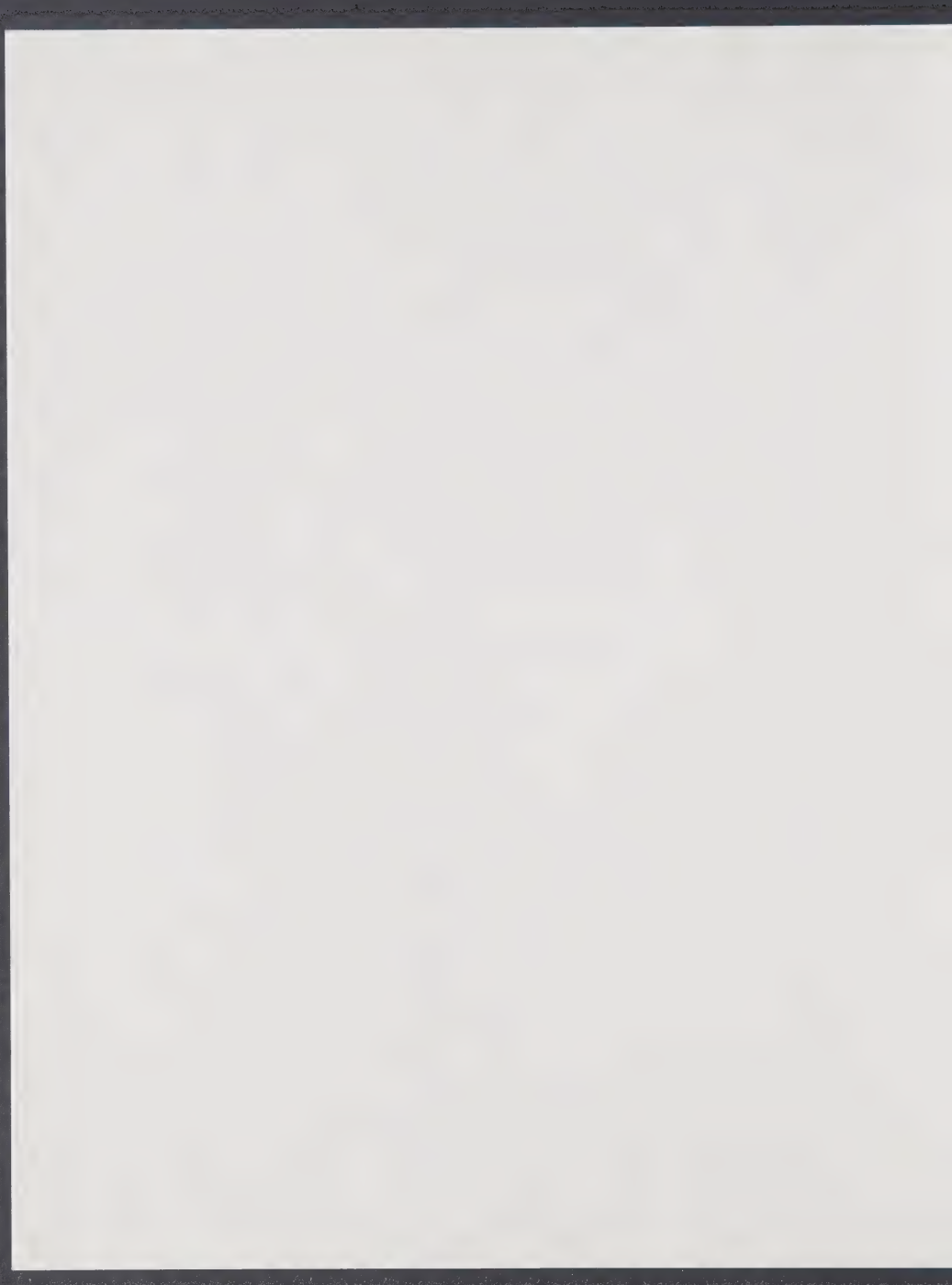
All the best.

Sincerely,

Konrad

Konrad Oberhuber
Ian Woodner Curator of Drawings
and Professor of Fine Arts

Walter



Dr. Alfred Bader
Chairman



March 13, 1985

Prof. Konrad Oberhuber
The Fogg Museum
Harvard University
32 Quincy Street
Cambridge, Massachusetts 02138

Dear Konrad:

This is to confirm our discussion regarding my possible gift of funds for the Fogg Museum to purchase the Adoration of the Shepherds by Christoph Schwarz which will be auctioned at Christie's in New York in the middle of June.

The Fogg Museum will bid up to \$30,000 net (\$33,000 gross which includes Christie's 10% surcharge), and if you purchase the painting I will immediately transfer to Harvard University, Sigma-Aldrich stock for that value so that you can pay for the painting promptly.

If you wish to bid more than \$33,000 gross, but less than \$44,000 gross, then I will turn over to Harvard Sigma-Aldrich stock valued at \$33,000 plus 50% of the amount above \$33,000.

I have full faith in the integrity of Mr. Ian Kennedy at Christie's in New York, and if you will be out of the country in June, you can safely leave your bid with him.

I also will be out of the country in June. After the sale, please ask someone at the Fogg to call my secretary, Marilyn Hassmann, and she will instruct the broker at Robert W. Baird & Co., Mr. William Schield who makes a market in Sigma-Aldrich stock, to confirm that he has the requisite amount of Sigma-Aldrich stock at Baird and Harvard will then have to instruct him that it wishes to sell the stock for the amount needed. The decision to sell must be Harvard's.

We are all human, and I am sharing a copy of this letter with my wife so that she knows that this gift will be an obligation on the estate in case I am no longer around.

SIGMA-ALDRICH

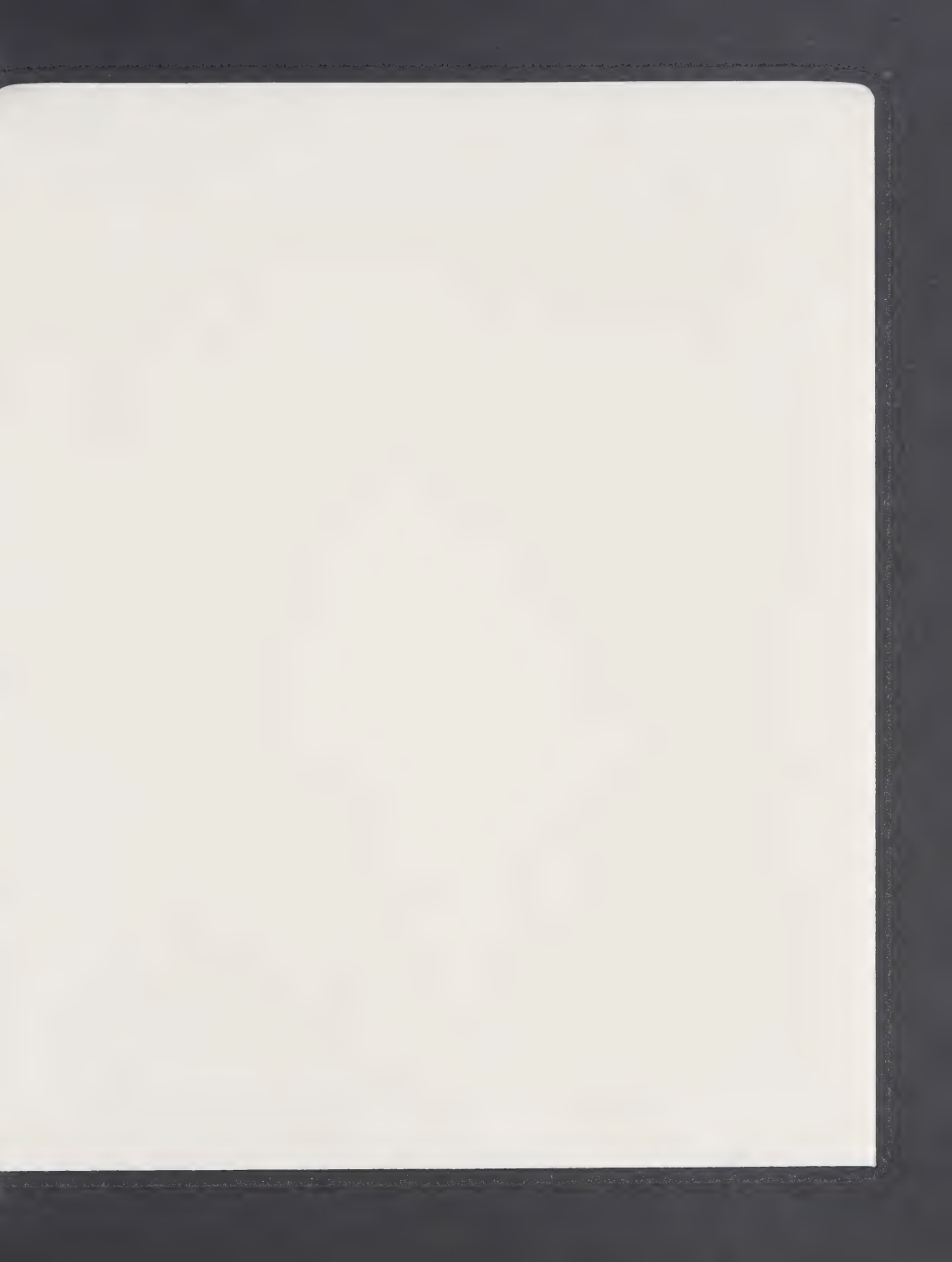
P.O. Box 355 Milwaukee Wisconsin 53201 USA Telephone (414) 273-3850 Cable Aldrichem TWX 910-262-3052 Telex 26-843

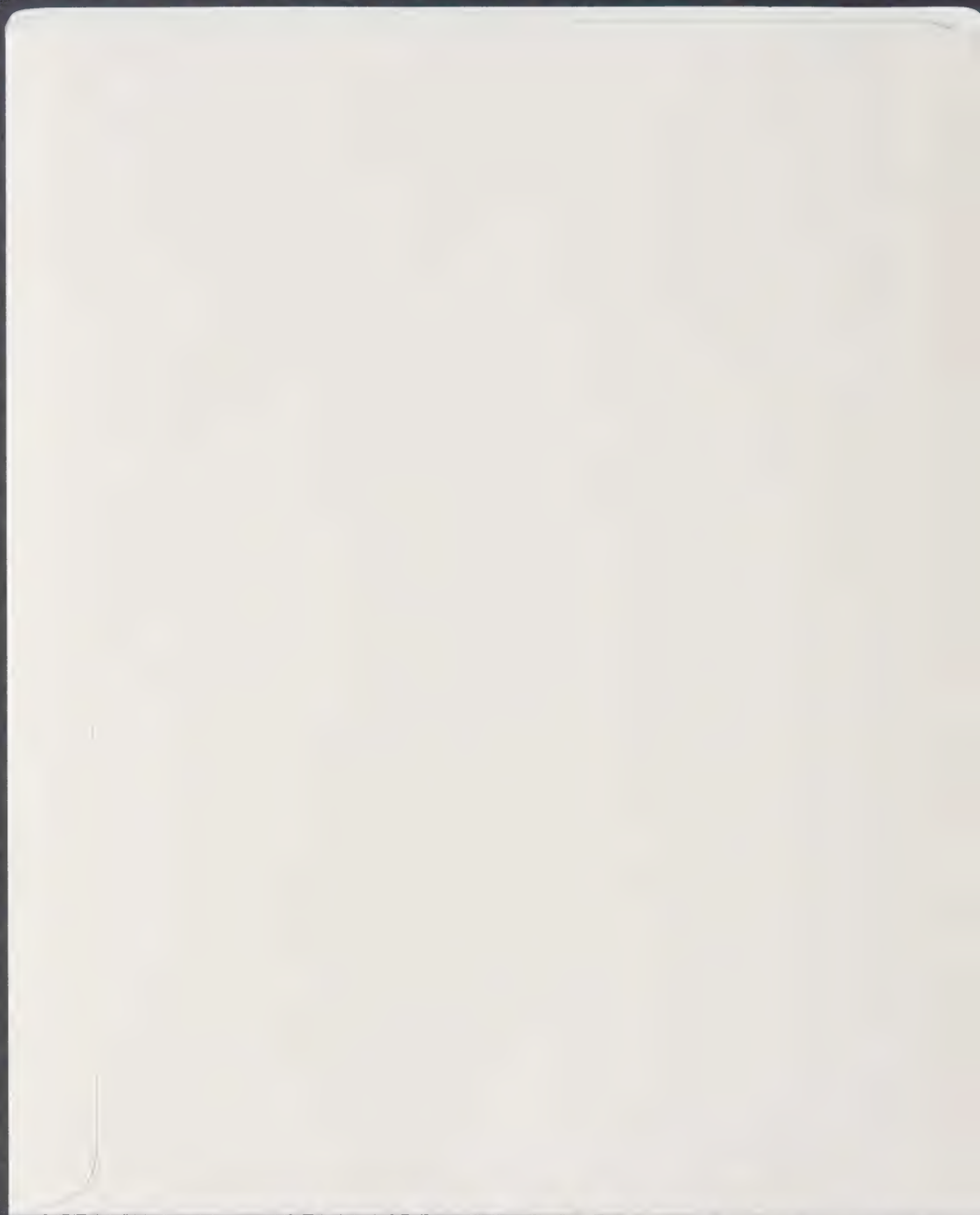
Prof. Konrad Oberhuber
The Fogg Museum
March 13, 1985
Page Two

If, per chance, someone else wants the painting so badly that they would be willing to pay more, then do not worry: Undoubtedly you will help me find something else for the Fogg.

Fond regards,

Alfred Bader
AB:mmh
cc: Mr. William Schield









MAURO NATALE

Genève , le 25 VIII 1983

Madame Trude Fischer
Galerie Fischer
Haldenstrasse 19
6006 Luzern,

Chère Madame Fischer,

j'ignore quelles sont les raisons qui ont pu dicter una attribution au Corrège de la toile repré-
santant l'Adoration des bergers, dont j'ai reçu les photogra-
phies.

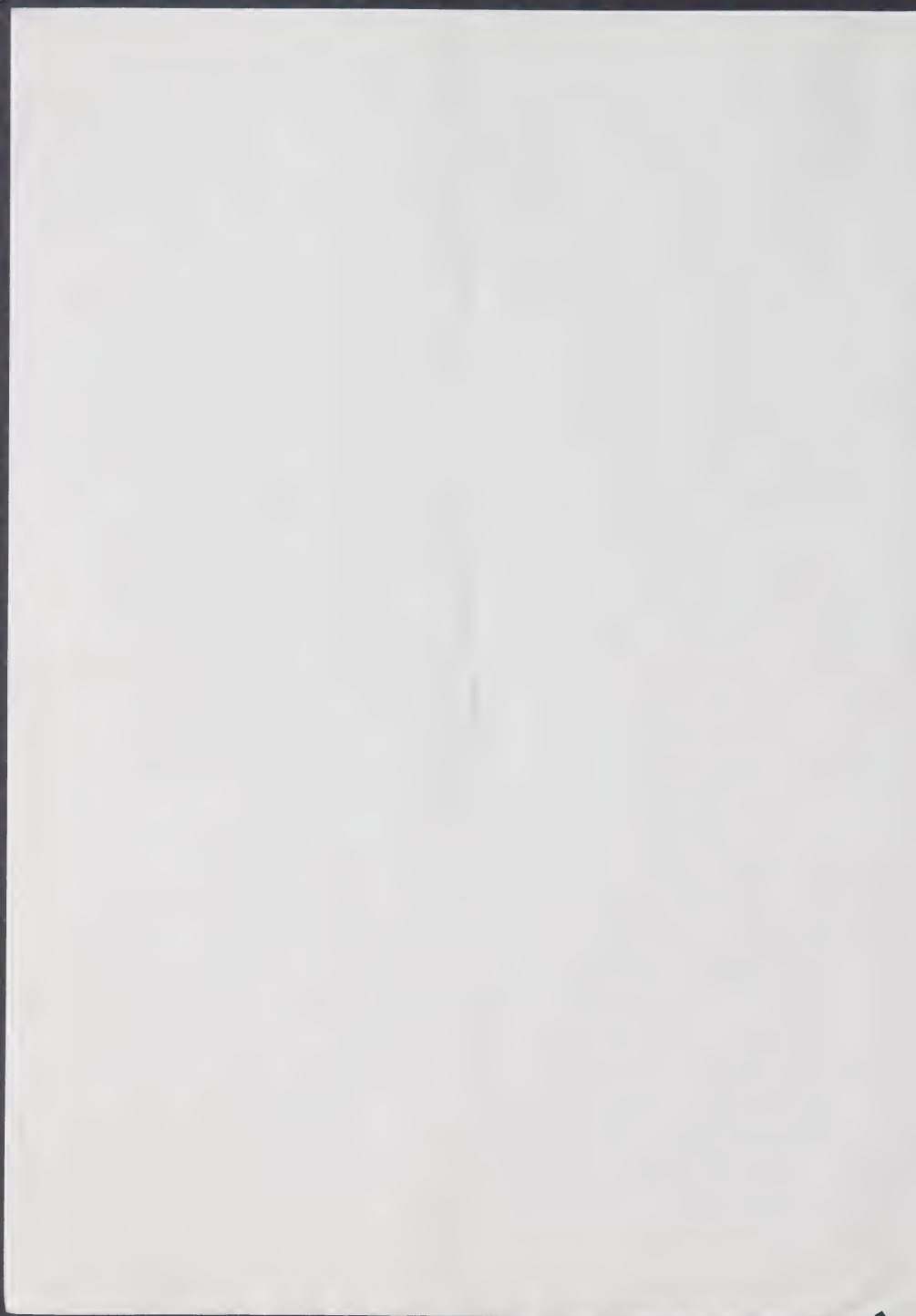
Il est évident qu'elle porte la marque d'une certaine influence de Paul Véronèse, bien que perçue avec une sensibilité quelque peu provincial.

A mon avis cette toile peut être mise en relation avec la production de Maffeo da Verone dont elle pourrait bien être l'une des productions. Elle est à comparer avec l'Adoration des bergers de l'église "delle Zitelle" à Udine et avec le Mariage de la Vierge de la Cathédrale de cette même ville.

Je vous souhaite un bon succès avec votre travail. Avec mes salutations les meilleures.

Mauro Natale

dr. Mauro Natale







Partecipazioni in quote sottoscritte a
fondo comune, in moneta d'Inghilterra,
20.000 sterline ed un'uncia.

9. III - 1955

J. S. P. S.

Dr. Alfred R. Bader
2961 North Shepard Avenue
Milwaukee, Wisconsin 53211

Mein lieber Konrad:

What a pleasure to know you back
in his country, and to be able to phrase Italian
puzzles with you.

May I right away?

You know my interest in the story of Tobias,
and I have acquired no less than 3 pieces I
wrote to you last:

(a) A Tobias catching an enormous fish,
a work attributed to Fetti, discarded by the
L.A. County Museum. Another version in Dresden,
yet another in Verona. I really like it - despite
the dangers inherent in all Fetti depictions.

(b) A Tobias holding the fish, in a beautiful
landscape - unnumbered. Not far from "Fugher"??

(c) A Tobias about to heal his father.
Previously - in a Gensere collection - called
Solimena. Unlike any Solimena I have ever
seen. The angel quite Neapolitan - a Frenchman
in Italy? Certainly 17th century.

Moorish! -2-

Then a large 1/2 pt. porcelain - ca. 1660?
I don't even know whether Neapolitan or Venetian
or what. That's the chance you take when working
with a chemist who has never taken art history

And a small 'Jelpen Landpchaft' - it looks
a bit washed out in the photo, but not in reality.
Early brown - in good condition. I showed the
original to Mr. Bant and Prof. Jermowski in
the hope of a Jewelman in Italy - but both said
it was Italian. Twenty years ago I would have
been disappointed - but not any more.

Last, to me the most beautiful, an
Adoration of the Shepherds - very long - perfect
in colour - transparency enveloped. Could you
please return that?

It came with two expertises to Correggio, copies
enveloped. Why Correggio? I don't know. I have
never seen a Correggio like this - to me it
looks more like a cross between Veronese
and one of the Bassanos - and I liked it so
well that I bought it, paying to my regret
'Konrad will know'.

Dr. Alfred R. Bader
2961 North Shepard Avenue
Milwaukee, Wisconsin 53211

- 3 -

I have bought more paintings I really like during the last year than ever before. Availability getting in? There are among the many with retrospectives - as soon as cleared I'll send you photos:

- (a) A large Philips Koninck landscape, signed,
- (b) A tiny 16th century Venetian adoration, related (but how?) to the early El Greco
- (c) A large Spoly family, en genre - close to Brauerius - from the Spoly collection
- (d) A German Jesus mit der Tornenkrone, dated 1538, really a masterpiece.

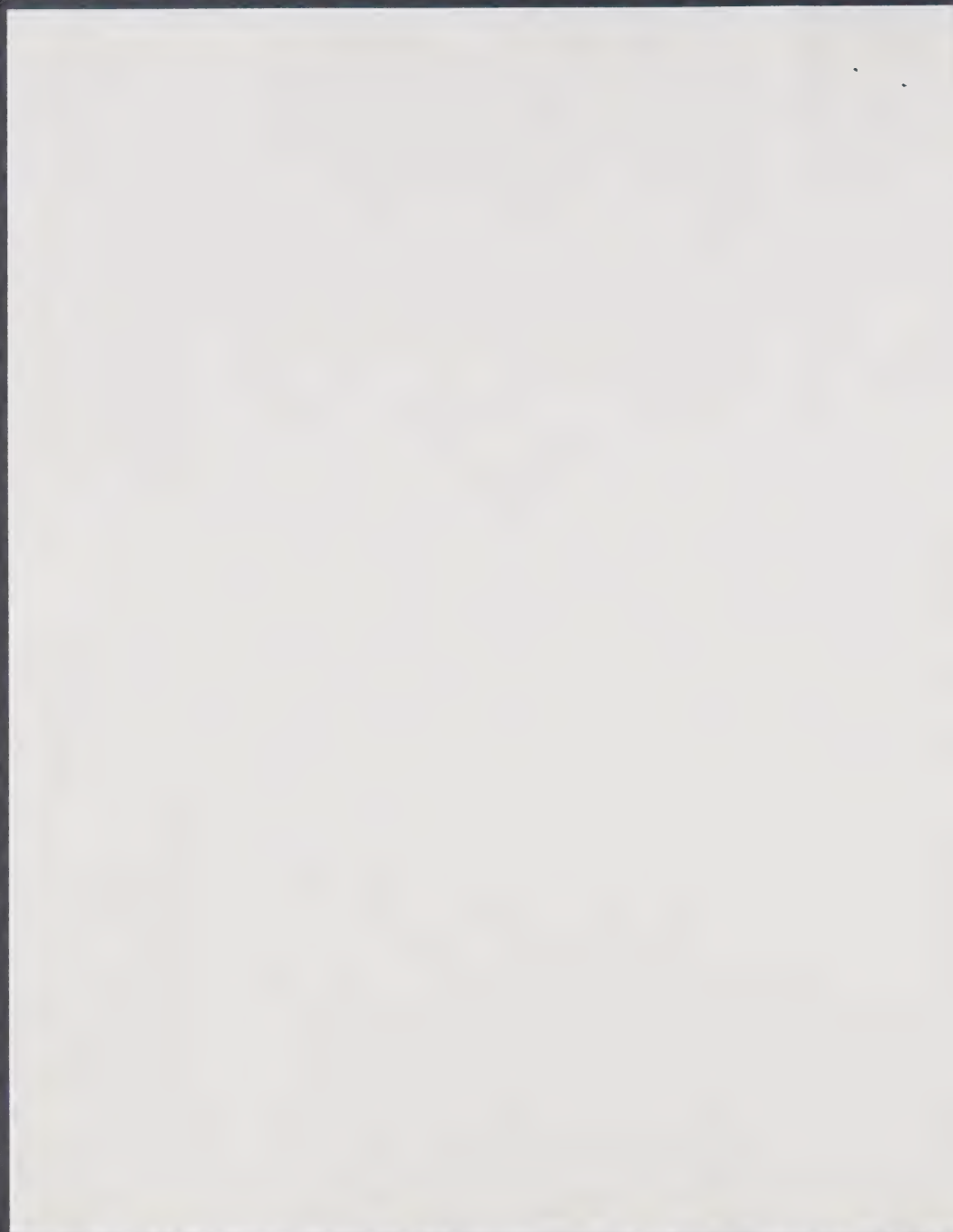
I should have all of these by January.

Will there be an Oberpeers Committee meeting in November? I couldn't come to the last two, but postponed my usual trip to Europe to be able to come to this one.

Send regards from Isabel & me,

Alf. B.

Sept.
Oct. 18 84.



Stacey - 6-973

Greggio figure -

7 del resto dipinto su tela (159 x 57,5) raffigurante la (Sofisticata) "Zingra album stupida"

Stare in un boccone di guile senza folla in esso. Nella la figura di e pro panta con
tu, e un chiaro senso, ricadde e illetti, sacramento parati, dove, giudicando, a stralzar un
disparition di per ogni superficie atomati. In un, la tua silhouette nella parte
e centrale solo, dove nuovo? fatti con di tuon e linee due aperte, aggravi e talia
luna, ricoverato con lo splendore di. Stare della figura di primo piano, si legge il senso
la parte di "Zingra", la fantasia a loro sedi a parlarsi, il pregato aggiunto con
l'elencare in lef. Fantasia, il tutto in un'atmosfera di raccoglimento e di profan
darsi in stile, un'occasione di non si può non alcuni oblatio come o per certi
opoleby di fantasia allegria della "Zingra", la tua rappresentazione e sono stati
la decora.

Tommaso



Faint, illegible handwritten text.

Faint, illegible handwritten text.



Remery - 6-993

Exquis figure.

A deli sono dipinto su tela (109 x 57,5) raffigurante la (S. Barbara). Remery alcuni ocelli
che ad un boccino il quale s'impedirà in esso delle le sopraccie e pro forma con i
che di un chiaro senso, si vedono effetti, scarsezze grandi; altri, giudicati; altri, altri, altri
dispendio di loro sopra intelligenza devota. S. Barbara, la sua S. Barbara nelle parte
e centrale solo; dare un'idea di quanto e come l'idea di quanto, si è accorto solo
fanno risocato con lo parlare di S. Barbara delle figure di primo piano, si è accorto solo
le riprese di S. Barbara, la sua S. Barbara a loro valdi a parlar; il pregato dipinto con
spellente interpettione, il tutto si può attribuire di raccogliere e di profondo
senza un'idea, mi confermo di non si può essere alcun ocelli con e per se la
a nobly di S. Barbara allegeri della S. Barbara. La sua rappresentazione è in un'idea
S. Barbara.

Remery



THE NATIONAL GALLERY, LONDON

410-55
WESTERN PAPER CO.
BIRMINGHAM

154104

Pitt-Rie
ARCHIVAL PAPERBACKS
\$10.99



© 1995
DUPLO
MADE IN THE U.S.A.

158107